

Kein Geschäft kann ohne Kunden bestehen
Und es ist die Zeitungsflecke, die Kunden einbringt. Sie können auf keine andere Weise Kunden erlangen.

Tägliche Omaha Tribune

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und Donnerstag, etwas kühler heute abend, wärmer Donnerstag.
Für Nebraska: Schön heute abend und Donnerstag, kühler im Nordwesten Donnerstag.
Für Iowa: Schön heute abend und Donnerstag, etwas wärmer Donnerstag.

34. Jahrgang.

Omaha, Neb., Mittwoch, den 3. Oktober 1917.

8 Seiten. — No. 175.

Kriegssteuernbill zur Unterschrift fertig!

Der Präsident dürfte dieselbe noch heute unterzeichnen; Soldatenversicherungs-Bill kommt aufs Tapet.

Holland verwarft sich gegen Ungerechtigkeiten!

Washington, 3. Okt. — Die Hauptarbeiten des Kongresses sind beendet, und es ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß sich derselbe noch vor dem 10. Oktober unter der Handlung des Präsidenten erledigen wird. Die Kriegssteuerbill, die von beiden Seiten nummernmäßig endgültig angenommen ist, unterzeichnen.

Die Annahme der Soldaten- und Soldatenversicherungs-Bill der Präsidentschaft ist in diesem Kongreß durchgegangen. Die Zivilrechtsvorlage, die Befähigung des Oberst Reichmann zum Brigadegeneral und die Annahme des Konfessionsgesetzes über die \$8,000,000,000 Dringlichkeits-Maßnahmen wird den Senat noch bis zum Schluß des Kongresses beschäftigen.

Schweden, Holland und Amerika.

Das Verhältnis zwischen den Vereinigten Staaten und Schweden und Holland andererseits wird immer gespannter. Die Verhinderung des Embargo gegen diese beiden Länder haben zu fortwährenden Klagen geführt; nun hat England noch verfügt, daß überhaup keine Artikel mehr nach Schweden und Holland von England aus exportiert werden dürfen, und eine Krise wird erwartet.

Die holländische Regierung wird interpelliert.

Im Haag, 3. Okt. — Amerikanische Berichte, daß Holland die Abgabe von Kriegskontributen bestimmt hat, hat heute im holländischen Parlament zur Interpellation bei der Regierung geführt. Der holländische Minister des Auswärtigen machte bekannt, daß der holländische Gesandte in Washington angewiesen ist, bei der dortigen Regierung dieserhalb vorstellig zu werden, da derartige Berichte völlig unbegründet sind.

Baut Kriegerlager in Frankreich!

Enorme Kantonnements werden von den Ver. Staaten in Frankreich errichtet werden.

Washington, 3. Okt. — Aus lothringischen Kreisen geht hervor, daß sich die Regierung mit der Absicht trägt, Kriegerlager und Zwischenstationen von riesenhafter Ausdehnung in Frankreich zu errichten. Diese Gebäude sollen hier hergestellt und dann verlegt nach Europa geschickt werden, wo sie von den neuerrichteten Ingenieurabteilungen errichtet werden.

Für einen Frieden ohne Eroberungen!

Kopenhagen, 3. Okt. — Eine riesige Kundgebung zugunsten eines Friedens ohne Annexionen wurde am Sonntag in Frankfurt a. M. abgehalten, veranstaltet von liberalen, freimüthigen und sozialistischen Führern. Die Menge zählte 40,000 bis 50,000 Personen, und von sechs verschiedenen Tribünen herab wurden gleichzeitig Reden gehalten.

Die katholische Germania in Berlin veröffentlichte neues Propagandamaterial zur Behauptung, daß die Alldeutschen die gegen den Reichstag gerichtete Stimmung antizipieren unterliegen werden. Sie enthält auch den Abdruck eines Zirkulars, welches von den Vorstehern aller Zweige der Staatskirchen im Breslauer Bezirk an sämtliche Angehörige gerichtet wurde, in dem sie aufgefordert werden, eine von der konservativen „Breslauer Zeitung“ in Umlauf gesetzte gegen die Reichstagswahl gerichtete Witzschrift zu unterzeichnen.

Ganz Deutschland feiert Hindenburgs 70. Geburtstag!

Amsterdam, 3. Okt. — Der 70. Geburtstag des Feldmarschalls v. Hindenburg wurde in ganz Deutschland als nationaler Festtag gefeiert. Der Kaiser und die kaiserliche Familie sandten herzlich gefaltete Glückwünsche an den greisen Feldherrn und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß ein baldiger Friede sein Werk fröhnen möge. Mehrere Städte haben Hindenburg das Ehrenbürgerrecht verliehen, und ihm zu Ehren wurden Versammlungen zum Besten der Kriegswunden veranstaltet.

Bulgarien weist seinen Gesandten zurecht!

Amsterdam, 3. Oktober. — Eine halbamtliche Depesche aus Sofia lautet: Bezüglich der unbehilflichen Reden aus Washington, der bulgarische Gesandte habe erklärt, daß Bulgarien den Frieden herbeiführen, da die Beendigung des Krieges eine zwingende Notwendigkeit für die Mittelmächte sei, ist der bulgarische Gesandte in Washington angewiesen worden, zu erklären, daß Bulgarien tatsächlich Frieden wünsche, jedoch nur im Verein mit seinen Verbündeten.

Kriegsgefangene müssen sich gedulden!

Kopenhagen, 3. Okt. — Die nach hier einberufene Konferenz österreichischer und russischer Militär- und Marine-Vertreter zur Erörterung von Hilfsmaßnahmen für Kriegsgefangene Russlands und der Zentralmächte, auch die Ver. Staaten und Großbritannien waren um ihre Beteiligung erwidert worden, wurde auf vierzehn Tage verschoben.

Rindfleischlose Tage.

Philadelphia, 3. Okt. — Von heute ab werden an allen Dienstorten in den Restaurationen und Speisewagen der Pennsylvania Eisenbahn Fleischspeisen nicht mehr verabfolgt werden. Die Eisenbahnbehörde kündigte an, dieser Schritt sei auf Befehl der Bundesnahrungsmittelkommission gemacht worden.

Amerik. Flieger wird vernicht!

Paris, 3. Okt. — Das Lafayette Aufsehender — so heute Erkundigungen nach dem Verbleib ihres Kameraden, Sergeant Andrew C. Campbell ein, welcher am letzten Montag nach einem Aufklärungsflug nicht mehr zurück kam. Der Vermisste ist ein geborener Chicagoer. Eingetroffenen Berichten zufolge vermisste Flieger-Sergeant Henry S. Jones achten seinen ersten Gegner.

Zweite deutsche Hindenburg-Linie?

Washington erwartet einen Rückzug der Deutschen; Verschärfung des N-Boot Krieges.

Washington, 3. Okt. — Deutschland trifft Vorbereitungen, das östliche und westliche Flandern und den nördlichen Teil Frankreichs zu räumen. Dem Staatsdepartement in Washington sind Nachrichten zugegangen, daß die deutschen Armeen damit begonnen haben, in Flandern Verwüstungen im Großen anzurichten, genau so, wie sie es vor ihrem strategischen Rückzug im letzten Frühjahr getan haben. Es ist ferner gemeldet worden, daß dieses Verschärfungswort in großer Eile vorgenommen wird.

Nevilles Rücktritt als Gouverneur erwartet!

Nebraska-Gouverneur Howard erläßt Erklärung über Ernennung Gouv. Nevilles zum Regimentschef.

Lincoln, Neb., 3. Okt. — Die erlassene Bekanntmachung, daß Gouverneur Neville die Kommandeurstelle des 7. Nebraska-Regiments begriffen habe und seine Stellung als Gouverneur von Nebraska resignieren werde, sobald das Regiment in Dienst berufen wird, hat in hiesigen politischen Kreisen großes Aufsehen hervorgerufen. Durch den Rücktritt Nevilles als Gouverneur, würde an dessen Stelle Nebraskas Gouverneur Howard als Regimentschef ernannt werden. Die Ernennung Nevilles als Gouverneur, wurde an dessen Stelle Nebraskas Gouverneur Howard als Regimentschef ernannt werden.

Für einen russischen demokratischen Bund!

Der Zustand in Turkestan nimmt immer größerer Dimensionen an.

Petrograd, 2. Oktober. — Der Kongreß der nicht-slawischen Nationalitäten hat in Kiew beschlossen, daß Rußland ein demokratischer Staatenbund werde. Alle Nationalitäten, einschließlich der Kosaken, sollen fast gänzliche Autonomie erhalten, zu der die Basis in einer verfassunggebenden Versammlung gelegt werden muß.

Lebhafte Artilleriekämpfe im Westen!

Morahit glaubt, daß die Offensive der Briten bald zu Ende kommen wird; Vorbereitungen zum neuen Kampf am Isonzo.

Die Deutschen schießen 14 feindliche Flieger ab!

Berlin, 3. Okt. — Das Kriegsgeschäft und anderes Kriegsmaterial erobert.

Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern war das Artilleriegeschütz an der Spitze und im Pyrenäenwinkel von Mittag an heftig und während der Nacht lebhaft. Britische und französische Flieger haben kürzlich durch das Abwerfen von Bomben beträchtlichen Sachschaden auf belagerten Boden angerichtet. Zahlreiche Opfer wurden unter der Zivilbevölkerung gefordert.

Kühnmann weist Kerensky zurecht!

Deutschland hat Frankreich und England nie einen Separatfrieden angeboten.

Amsterdam, 3. Okt. — Berliner Nachrichten zufolge hat der deutsche Minister des Auswärtigen Dr. v. Kühlmann die Erklärung abgegeben, daß Deutschland weder Frankreich noch England einen Separatfrieden angeboten hat. Diese Versicherung erfolgte auf die von dem russischen Ministerpräsidenten Kerensky gemachte Behauptung, daß die Alliierten Rußlands die deutschen Friedensangebote abgewiesen haben, da dieser Friede auf Kosten Rußlands abgeschlossen werden sollte. Kühlmann sagte: „Deutschland hat England und Frankreich keinerlei Friedensvorschlüsse unterbreitet. Kerensky's Behauptung ist leere Erfindung.“

Kerensky unterliegt.

Petrograd, 3. Oktober. — Der allrussische demokratische Kongreß hat sich mit 813 gegen 180 Stimmen gegen ein Koalitionskabinett erklärt. Dieses ist ein schwerer Schlag gegen den Ministerpräsidenten Kerensky, welcher ein solches Kabinett erstrebte.

Verzögerung in der Einberufung!

Drittes Kontingent von Iowa, Minnesota, Nord Dakota und Illinois wird erst am 25. Oktober einberufen.

Italienische Meldungen.

Washington, 3. Okt. — Die Italiener und Oesterreicher bereiten sich auf eine neue große Schlacht auf der Isonzo Höhe vor. Inzwischen ziehen die Alliierten im Adriatischen Meer eine starke Flotte zusammen. Diese Nachricht ist heute aus Rom auf der hiesigen italienischen Post eingetroffen. Die Oesterreicher haben zahlreiche Verstärkungen aus der Bukovina, Galizien und anderen Teilen der russischen Front an sich gezogen. Deutschland hat eine beträchtliche Zahl Landboote ins Adriatische Meer geschickt, um zu verhindern, daß den Italienern auf dem Seewege Munition zugeführt wird.

Abton zum Oberstleutnant ernannt.

Washington, 3. Okt. — Gleich nachdem es bekannt geworden, daß der Gouverneur die Kommandeurstelle des 7. Regiments akzeptierte, hieß es, daß Abton von Grand Island, Vorsteher der Expedition für den Süd-Pazifik, als Oberstleutnant des 7. Regiments ernannt werden würde. Abton war bei den letzten Wahlen als Kandidat für den Kongreß von seinem Gegner, dem verstorbenen Silas Barton, Republikaner, mit 12 Stimmen geschlagen worden.

Expräsident Taft unternimmt Redetour!

New York, 3. Okt. — Wie hier bekannt gegeben wird, will Expräsident Taft eine Redetour unternehmen, welche ihn durch New York, Pennsylvania, Ohio, Connecticut, Michigan, Illinois und Iowa bringen wird und auf welcher er die „deutschen Friedensbitten“ zum Besten zu bringen gedenkt. Er hat sich das Thema „Die Nachteile eines vorzeitigen Friedens“ gewählt und wird versuchen, seine Anhänger von der Unaufrichtigkeit des deutschen Friedensangebotes zu überzeugen.

Morahit's Ansichten.

Berlin, 3. Okt. — Ueber Koblenz und London. Major Morahit, der gewöhnlich wohlunterrichtete Militärkritiker der „Deutschen Tageszeitung“, prophezeit weitere Angriffsbewegungen, mit beschränkten Zielpunkten, gegen die Russen an den Fronten des neuerlichen Vorrückens im Riga- und im Jafobstadt-Schmitt.

Große Waldbrände in Kalifornien!

Fillmore, Cal., 3. Okt. — Die Del- und Bergwerksindustrie hat heute ein großes Unglück erlitten. Ein riesiger Waldbrand zerstört. Soweit man zehn Meilen aufgefunden, doch dürfte diese Zahl noch steigen, da noch verschiedene Personen vernichtet werden. Es trafen sofort staatliche Feuerwehreinheiten ein, welche mit Hilfe von mehreren hundert Arbeitern das Feuer zu bezwingen suchten. 23 Dörfer, Gasolinanlagen und verschiedene Gebäude wurden vollständig vernichtet und der Schaden wird nach oberflächlicher Schätzung auf 500,000 berechnet. Man ist der Ansicht, daß Brandstiftung vorliegt.

Howard's Angaben über Ernennung.

Nebraska-Gouverneur Howard hat folgende Erklärung erlassen: „Ja, es ist wahr, daß Gouverneur Neville jetzt der Kommandeur des 7. Nebraska-Regiments der Nebraska Nationalgarde ist. Ich habe ihn zu diesem Posten ernannt. Die Ernennung erfolgte, nachdem mir ein schriftliches Gelände von sämtlichen Offizieren des Regiments unterbreitet worden war.“

Amerikaner durch Handgranate getötet!

Washington, 3. Okt. — Dem Kriegsdepartement wurde gestern von der französischen Front mitgeteilt, daß Corporal Ernest F. Sart, ein Mitglied des Signalcorps, gestern durch die vorzeitige Explosion einer Handgranate ums Leben kam. Der Vater des Verunglückten, V. W. Sart, ist in Oxford, N. C., wohnhaft.

Britische Nachrichten.

London, 3. Okt. — Korrespondenten hiesiger Zeitungen melden, daß Aeroplane der Alliierten dem deutschen Eisenbahnsystem und militärischen Einrichtungen in Belgien unheimlichen Schaden zufügen. Es heißt, daß die Bahnverbindungen zwischen Brüssel und Ghent eine Zeitlang unterbrochen wurde.

Was Kriegsstärke haben.

Lincoln, Neb., 3. Okt. — Es gilt als sehr zweifelhaft, daß das 7. Nebraska Regiment, zu dessen Kommandant gestern Gouv. Neville ernannt worden war, vor nächsten Sommer in Dienst gestellt werden wird, wenn überhaupt dann. Die einzige Möglichkeit einer früheren Einberufung ist, daß es in Zeit auf Kriegsstärke gebracht werden kann, um dem nächsten Aufgebot der Nationalgarde eingereiht zu werden, welche jetzt in Ausbildungslagern mobilisiert werden. Das 7. Regiment braucht noch 1,000 Rekruten, um auf Kriegsstärke zu kommen.

Schwedens Kabinett nimmt Entlassung!

Stockholm, 3. Okt. — Das schwedische Kabinett hat dem König seine Entlassung unterbreitet. Letzterer hat dasselbe erwidert, vorläufig noch weiter zu amtierem.

Nehmen die Arbeit wieder auf.

Anzerville, Tenn., 3. Okt. — Nach zweimonatlichem Streik werden die Kohlengräber des Kentucky-Tennessee Distrikts am nächsten Montag die Arbeit wieder aufnehmen.

Strecken nach Straßenrändern.

Chicago, Ill., 3. Okt. — Verschiedene Polizeibehörden durchsuchten heute die verschiedenen Schlupfwinkel der Südstadt nach fünf Begehrten, welche diesen Stadteil terrorisieren und letzte Nacht das Oberland Hotel um \$55 beraubten. Soweit hat man von den Banditen noch keine Spur.

Werden Konferenz halten.

London, 3. Okt. — In nächster Zeit werden die alliierten Mächte in Paris eine Konferenz abhalten, in welcher die Art und Weise der Behandlung der Waren und des Grundbesitzes, welches sich in besetzten feindlichen Gebiet befindet festgelegt werden soll.